

Standort Schloss Bruchsal
Schönborn-Saal
Schlossraum 4, Bruchsal

Öffnungszeiten dienstags bis sonntags
jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Gruppenbesuche Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, müssen wir Sie bitten, Gruppenbesuche unter diesem QR-Code anzumelden:



Anbieter Das Geschichtslabor wird im Rahmen einer Kooperation zwischen der Kommunalen Jugendpflege der Stadt Bruchsal und des Schlosses Bruchsal präsentiert.

Projektförderung Gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Programms ‚Wir sind dabei! – Wertstätten der Demokratie‘.

Ihr Kontakt zum Anbieter Stadt Bruchsal
Kommunale Jugendpflege
07251 79 58 51
jugend@bruchsal.de
bruchsal.de



Über uns Der Lernort Kislau e. V. widmet sich der Erforschung und Vermittlung badischer Demokratie- und Diktaturgeschichte in Weimarer Republik und NS-Zeit. In unseren vielfältigen Angeboten verbinden sich kreative Formen der Geschichtsvermittlung mit einer Demokratiebildung auf Augenhöhe. Auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Kislau möchten wir eine neuartige Bildungsstätte errichten.

Unsere Förderer Unsere Arbeit wird vom Land Baden-Württemberg sowie von mehreren Gebietskörperschaften finanziert. Das mobile Geschichtslabor wurde im Jahr 2020 mit Mitteln aus dem Bundesprogramm ‚Jugend erinnert‘ realisiert.

Ihr Kontakt zu uns Lernort Kislau e. V.
Ettlinger Straße 3a
76137 Karlsruhe
0721 82 10 10 70
info@lernort-kislau.de
lernort-kislau.de



Wo fängt
UN RECHT
an?



experimentell

Woran denken Sie, wenn Sie das Wort ‚Labor‘ hören? Vermutlich an Menschen in weißen Kitteln, die Kolben mit dampfenden Flüssigkeiten schwenken. All das jedoch sucht man in unserem mobilen Geschichtslabor vergebens. Getreu unserem Motto ‚Geschichte begreifen – Demokratie erleben‘ können Sie aber auch in unserem Labor vermeintliche Wahrheiten hinterfragen und Theorien auf den Prüfstand stellen.

regional

Im Konzentrationslager Kislau bei Bruchsal wurden vom Frühjahr 1933 bis zum Frühjahr 1939 mehr als 1.700 Männer festgehalten – darunter viele aktive Nazi-Gegner. Als so genanntes ‚frühes Lager‘ markierte Kislau den Übergang von der Weimarer Republik ins nationalsozialistische Terror-Regime. Geleitet von der Frage ‚Wo fängt Unrecht an?‘ kann man in unserem Labor die Historie dieses Lagers erforschen und die Unterschiede zwischen Recht und Unrecht sowie zwischen Demokratie und Diktatur ausloten.



Ankunft von Nazi-Gegnern im KZ Kislau, Frühjahr 1933 [Stadtarchiv Karlsruhe]



Erkundung des Geschichtslabors in der Handelslehranstalt Bruchsal

gegenwartsbezogen

An den acht Doppelstationen des Labors geht es um Geschichte und Gegenwart zugleich: Einem historischen Gegenstand ist jeweils ein aktuelles Thema zugeordnet.

interaktiv

Mit seinen Klappen, Schiebereglern und Drehelementen lädt das Labor dazu ein, Inhalte zu entdecken, sich miteinander auszutauschen und zu Wertfragen Stellung zu nehmen.

additiv

In einem ‚Labor-Heft‘ finden sich weiterführende Anregungen und Informationen. Während des Labor-Besuchs kann das Heft als Begleitmaterial genutzt werden, nach dem Besuch dient es zur Vertiefung.

mobil

Alle vier bis sechs Wochen wechselt das Labor seinen Standort. So erreicht es viele Menschen – ob in Schulen, Bibliotheken, Museen oder anderen Bildungseinrichtungen.

flexibel

Ein Besuch des Geschichtslabors ist für junge und ältere Menschen gleichermaßen von Gewinn.

vielfältig

Das Geschichtslabor lässt sich allein oder in der Gruppe und mit oder ohne ‚Labor-Heft‘ erkunden.

Leitfaden für Lehrkräfte

Lehrer:innen, die das Labor mit Schulklassen nutzen möchten, finden auf unserer Webseite lernort-kislau.de oder unter dem folgenden QR-Code einen ‚Leitfaden für Lehrkräfte‘ mit Tipps und Kopiervorlagen:



Themenfelder des Labors



Begleitprogramm

- Schulung** *Mo., 8. Juni 2026, 16.00 Uhr*
Wie nutze ich das Geschichtslabor mit meiner Klasse?
Multiplikator:innenschulung mit Fabienne Bitz und Jennifer Gnädinger
- Jugend-Workshop** *Di., 9. und Mi., 10. Juni 2026, jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr*
Werde Labor-Guide!
Zweitägiger Workshop für junge Menschen, durchgeführt von Fabienne Bitz und Jennifer Gnädinger
- Eröffnung** *Fr., 12. Juni 2026, 17.00 Uhr*
Das Geschichtslabor ,Wo fängt Unrecht an?'
- Eröffnungsveranstaltung -
Begrüßung: OB Sven Weigt
Einführung: Dr. Andrea Hoffend
Im Anschluss an die Veranstaltung besteht Gelegenheit, das Labor eigenständig zu erkunden.
- Jubiläumsmatinee** *So., 5. Juli 2026, 11.00 Uhr*
Fünf Jahre Geschichtslabor – Ein wegweisendes Format?
Öffentliche Jubiläumsmatinee mit Impulsen und Gesprächen
- Anmeldung** Bitte melden Sie sich für die drei erstgenannten Veranstaltungen unter folgendem QR-Code an:

